



Nach dem Eklat das Aus

Basel verliert Gimenez an Marseille und 0:3 in CL-Qualifikation gegen Bremen

BREMEN - Schwarzer Tag für den FC Basel. Zuerst erzwang Stürmer Christian Gimenez seinen sofortigen Abgang zum französischen Tabellenletzten Marseille, dann unterlag der Schweizer Meister dem deutschen Vertreter Werder Bremen 0:3 und schied in der Champions-League-Qualifikation aus.

nute begrub Klasnic sämtliche Basler Hoffnungen mit dem 3:0. FCB-Goalie Pascal Zuberbühler kam dabei so unkoordiniert aus dem Tor heraus, dass er diesen Treffer auf seine Kappe nehmen muss.

Das brutale Resultat täuscht allerdings darüber hinweg, dass Basel bis zum 1:0 geschickt agierte und sich die besseren Möglichkeiten herauspielte. In der 13. Minute köpfte Julio Hernan Rossi den Ball direkt in die Arme von Bremen-Goalie Reinke. Matias Delgado knallte in der 62. Minute den Ball per Freistoss an die Latte.

Vor Anpfiff der Ekd

Bereits vor dem Anpfiff in Bremen war es beim FC Basel zum Eklat gekommen: Christian Gimenez verweigerte seinen Einsatz gegen die Werderaner und erzwang somit seinen sofortigen Abgang zum französischen Tabellenletzten Marseille. Sobald der Topskorer der letzten Saison bei Olympique den Vertrag unterschreibt, wird das Engagement aufgelöst. Wäre der Argentinier gegen Bremen eingesetzt worden, hätte ihn Marseille im Uefa-Cup nicht mehr einsetzen können.



Basels Kiefer, Smiljanic und Zuberbühler nach der 0:3-Schlappe in Bremen.

Die 32 Mannschaften in der Champions League werden heute Donnerstag um 16 Uhr in Monaco in acht Vierergruppen gelost. Aus jedem der vier Töpfe, die sich aus dem Uefa-Koeffizienten des Klubs ergeben, wird eine Mannschaft einer Gruppe zugelost.

Mannschaften aus gleichen Ländern können in der Gruppenphase nicht aufeinander treffen. Einzige Ausnahme ist Titelverteidiger Liverpool, der nur dank einer Sondererlaubnis der Uefa an der Qualifikation teilnehmen durfte, und deshalb keinen Schutz geniesst. (si)

FUSSBALL

Astafjew bedauert Vorwürfe

Der lettische Teamkapitän Witalij Astafjew hat sich für seine Aussage, Vertreter der russischen Nationalmannschaft hätten versucht, lettische Spieler und Funktionäre vor dem WM-Qualifikationsspiel (1:1) vergangene Woche zu bestechen, entschuldigt. Astafjew sagte gegenüber der russischen Sportzeitung «Sport-Ekspress», seine Aussagen seien «gedankenlose Bemerkungen» gewesen. Der frühere Österreich-Legionär betonte, er habe auf eine entsprechende Frage des Reporters lediglich seinen Wissensstand über kursierende Gerüchte wiedergegeben. Russland empfängt am 3. September in Moskau in der WM-Qualifikationsgruppe 3 Liechtenstein. (mb)

Morinini neuer Yverdon-Trainer

Roberto Morinini wird Nachfolger des entlassenen Radu Nunweiler beim Super-League-Schlusslicht Yverdon. Der Tessiner Trainer unterschrieb einen Vertrag bis zum Saisonende. Morinini hat in der Super League bereits Lugano und Servette betreut und in der Challenge League Chênois, Locarno und Sion. (si)

HSV erreicht den Uefa-Cup

Der Hamburger SV erreichte durch ein 0:0 im UI-Cup gegen Valencia den Uefa-Cup. (si)

Uefa-Intertoto-Cup, Finals, Rückspiele

LENS - CFR Cluj (Rum)	3:1 (1:0) *1:1
MARSEILLE - Deportivo La Coruña	5:1 (1:1) *0:2
Valencia - HAMBURGER SV	0:0 *0:1

* = Hinspielresultate
Teams in Grossbuchstaben für den UEFA-Cup qualifiziert.

3. Liga, Gruppe 2

FC Schaan - FC Heiden 5:0 (2:0)
Schaan: Rupp, Wenaweser, Erne, Cortese, Mathis (76. Tuor), Marco Vogt, Toto, Stoffel (52. Michael Vogt), Bicker, Bogojevic, Suhner (84. Yildiz).
Gelbe Karten: Schaan: Marco Vogt, Bicker; Heiden: 3.
Gelb-Rote Karte: Heiden: 1.
Rote Karte: Heiden: 1.
Tore: 14. Bicker 1:0, 16. Bogojevic 2:0, 86. Michael Vogt 3:0, 91. Bogojevic 4:0, 94. Bicker 5:0.

FC Ruggell - FC Buchs 2:2 (1:1)
Ruggell: Marzer, P. Büchel, Hevassy, Pichler, Troisio; Augsburger, M. Büchel, T. Büchel (65. Ok), Örgen, Kilić, Saiti.
Tore: 5. Saiti 1:0, 42. 1:1, 83. M Büchel 2:1, 94. 2:2.

FC Au-Berneck 05 - FC Triesenberg 3:0 (1:0)
Triesenberg: Wille; Hanselmann, Tschikof (10. Eberle), Vogt, Ospelt, M. Beck, R. Beck (60. Mijic), Schädler, Zech; Urschütz, Gassner.
Tore: 20. 1:0, 55. 2:0, 58. 3:0.

FC Montlingen - FC Steinach 4:2
FC Rorschach - FC Flums b 5:0
FC Staad - FC Rheineck 4:0

1. FC Au-Berneck 05	2	7:1	6
2. FC Rorschach	2	6:0	6
3. FC Ruggell	2	5:3	4
4. FC Buchs	2	4:2	4
5. FC Schaan	2	7:3	3
6. FC Staad	2	5:3	3
7. FC Montlingen	2	4:3	3
8. FC Triesenberg	2	3:5	3
9. FC Heiden	2	3:6	3
10. FC Steinach	2	2:6	0
11. FC Rheineck	2	1:7	0
12. FC Flums b	2	1:9	0

England, Premier League, 3. Runde
Gestern spielten: Chelsea - West Bromwich Albion 4:0; Arsenal - Fulham 4:1; Bolton Wanderers - Newcastle United 2:0; Blackburn Rovers - Tottenham Hotspur 0:0.

1. Chelsea	3	6:0	9
2. Tottenham Hotspur	3	4:0	7
3. Manchester City	3	4:2	7
4. Charlton Athletic	2	4:1	6
5. Manchester United	2	3:0	6
6. Arsenal	3	6:2	6
7. West Ham United	2	3:1	4
8. Liverpool	2	1:0	4
9. Bolton Wanderers	3	4:3	4
10. Middlesbrough	3	3:2	4
11. Blackburn Rovers	3	2:5	4
12. West Bromwich Albion	3	2:2	3
13. Everton	2	1:2	3
14. Aston Villa	3	3:4	2
15. Portsmouth	3	2:5	1
16. Fulham	3	2:6	1
17. Birmingham City	3	1:5	1
18. Newcastle United	3	0:4	1
19. Wigan Athletic	2	0:2	0
20. Sunderland	3	2:6	0

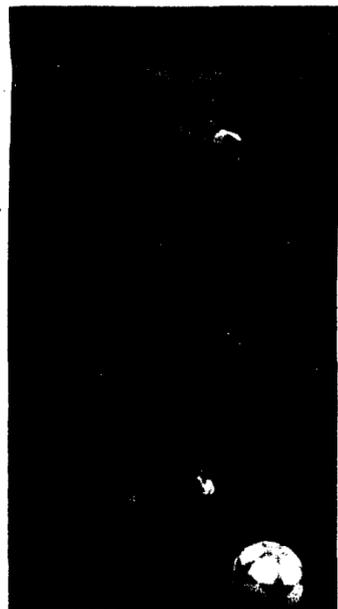
Liechtensteiner Fussballtermine

Veteranen	
Au-Berneck - Balzers	Do 20.00
Seniores	
Vaduz - Buchs	Fr 19.30
Triesen - Balzers	Fr 20.15

Schaans Rehabilitation

3. Liga: Schaan gewinnt, Ruggell spielt unentschieden, Triesenberg verliert

SCHAAN - Englische Woche in der dritten Liga - Schaan, Ruggell und Triesenberg mussten gestern Dienst verrichten, und das mit unterschiedlichem Erfolg. Schaan fertigte Heiden 5:0 ab, Ruggell verpasste den Sieg haarscharf (2:2) und Triesenberg verlor bei Au-Berneck 0:3.



Triesenbergs Tschikof musste nach 10 Minuten verletzt vom Platz.

«Die Mannschaft hatte etwas gut zu machen», meinte Schaans Trainer Roland Jäger nach getaner Arbeit und fügte an: «Sie hat eine gute Reaktion gezeigt.» Einen 5:0-Kantersieg gegen Heiden kann man sehr wohl als passende Antwort auf die 2:3-Auftaktpleite beim FC Triesenberg gelten lassen. Vor allem in der ersten Halbzeit war er spürbar, der Schaaner Wille zur Rehabilitation. Der FCS ging aggressiv zu Werke und wurde schnell belohnt. Nach

Treffern von Bicker und Bogojevic stand es bereits nach 16 Minuten 2:0. Im zweiten Durchgang überliess Schaan das Spieldiktat dann aber den Gästen. Diese erwiesen sich vorne aber ohne Durchschlagskraft und schwächten sich durch zwei Platzverweise selbst. In der Schlussviertelstunde drehten die Jäger-Schützlinge nochmals auf und legten drei weitere Tore drauf: Michael Vogt, Bogojevic und Bicker trafen zum 5:0-Endstand.

Der FC Ruggell hatte das favorisierte Buchs über 60 Minuten völlig unter Kontrolle. Die Tobler-Schützlinge hatten eindeutig mehr vom Spiel, verpassten es aber, die Überlegenheit in Tore umzumünzen. Saiti hatte den FCR zwar bereits nach fünf Minuten in Front gebracht, doch kurz vor der Halbzeit konnten die Gäste ausgleichen. Als Matthias Büchel sieben Minuten vor Schluss die erneute Ruggeller

Führung erzielte, schien der verdiente Sieg unter Dach und Fach zu sein - der Schein kann bekanntlich aber trügen. Buchs kam in der 94. Minute noch zum schmeichelhaften Ausgleich. «Das Resultat ist natürlich ärgerlich, ich kann dem Team aber keinen Vorwurf machen, wir haben guten Fussball gespielt», meinte Trainer Giuliano Tobler.

Guten Fussball bot der FC Triesenberg beim FC Au-Berneck nicht unbedingt. Vor allem das kämpferische Element aus dem Spiel gegen Schaan liessen die «Bürger» vermessen. So kam der Gegner zu einem ungefährdeten 3:0-Erfolg. Viel bitterer als die verlorenen Punkte sind aber die Verletzungen von Daniel Tschikof (Muskelfaserriss) und Roman Beck (geschwollener Knöchel) - nach Isidor Seles Kreuzbandriss zwei weitere Ausfälle, die der kleine Berger-Kader kaum zu verkraften vermag.

Talenteschau der Extraklasse

«Pepi Urban»-Turnier in Feldkirch lockt internationale Eishockey-Spitzenmannschaften

FELDKIRCH - Margen beginnt mit dem dritten Pepi-Urban-Junioren-Blitz-Turnier eine Eishockey-Talenteschau der Extraklasse. Neben dem Juniorenteam des Gastgebers EHC Feldkirch stehen die Nachwuchshoffnungen weiterer fünf Teams, darunter die Junioren-Auswahl des Schweizer Meisters HC Davos, auf dem Eis.

Mit dem HC Meran der italienische U19-Vizemeister an. Bereits als Dauergast bezeichnen darf man den ESV Kaufbeuren aus Deutschland, welcher zahlreiche Spieler in seinen Reihen zählt, die bereits einen Platz in der ersten Mannschaft (2. Bundesliga) haben.

Schweiz kommt mit zwei Teams

Mit den Nachwuchs-Teams des SC Bern, der ZSC Lions und des aktuellen Schweizer Meisters HC Davos ist auch die Schweizer Eishockeyszene würdig vertreten. Der HCD tritt zudem als Titelverteidiger an. Im letzten Jahr durften sich die Veranstalter über die Final-Traum Paarung EHC Feldkirch 2000 - HC Davos freuen. Nach Penaltyschiessen setzten sich die Bündner damals durch, in diesem Jahr wollen sich die Lokalmatadoren, in deren Reihen mit Michael

Novak ein vielversprechendes Liechtensteiner Talent stürmt, vor heimischem Publikum möglichst als Turniersieger feiern lassen. Zahlreiche Akteure der Feldkircher konnten mit der ersten Mannschaft in der zweiten österreichischen Liga bereits Erfahrungen auf Erwachsenen-Niveau sammeln.

Startschuss morgen Freitag

Der Turniermodus sieht Spiele im attraktiven Kurzverfahren vor. Die Partien dauern jeweils zweimal 20 Minuten. Los geht es bereits morgen ab 17 Uhr, wenn die Lokalmatadore zum Auftakt die ZSC Lions herausfordern. Am Samstag sowie am Sonntag ist ab 9 Uhr Eiszeit. Am Sonntag geht es dann in die heisse Phase. Nach den absolvierten Gruppenspielen wird ab 13.30 Uhr um den dritten Platz gekämpft. Um 15.15 Uhr steigt dann

das Finale um den Turniersieg und den begehrten Wanderpokal.

Der Eintritt in die Voralberghalle ist an diesem Wochenende kostenlos. Zuschauer sind herzlich willkommen.

